

**Bierwurst**  
1/2 Pfund **20**

**Vorder-schinken**  
gekocht  
1/2 Pfund **28**

**Hühner**  
gefroren  
Pfund **72**

**Fleisch - Geflügel**

Rinds-Rouladen II. Qual. Pfd. 93  
Sauerbraten o. K. II. Qual. Pfd. 75  
Rinds-Gulasch II. Qual. Pfd. 63

Rind-Kochfleisch II. Qual. Pfd. **58**

Roastbeef od. Rindsende II. Qual. Pfd. **1.10**

Hammrücken od. Blatt Pfd. **88**

Schweinskeule Pfd. **85**

Schmer und Fettes Pfd. **78**

Kalbblatt, Kammod. Brust III. Qual. Pfd. **58**

Kalbskeule od. Nierenbr. III. Qual. Pfd. **68**

Keule o. Kn. III. Qualität Pfd. **88**

Gehacktes halb und halb Pfd. **68**

Fett-Enten Pfd. **95**

Enten, ausgeschlachtet Pfd. **85**

Oderbrüher Gänse Pfd. **1.15**

Hasen im Fell, schwere Pfd. **50**

# Lebensmittel

**Wurst - Fette Konfitüren Konserven - Weine**

Blat- od. Leberwurst II. Pfd. **88**

Gemüse-Kochwurst Pfd. **88**

Jagdwurst Pfd. **88**

Fetter Speck, ger. Pfd. **1.08**

Schwarzfleisch Pfd. **98**

Thür. Knackwurst Pfd. **98**

Zervelat u. Salami Pfd. **1.28**

Schinkenspeck Pfd. **1.38**

Kokosfett Pfd. **88**

Ausländ. Schmelz Pfd. **88**

Deutsches Schmalz Pfd. **88**

Rinder-Mischfett Pfd. **84**

Molkerei-Butter 1/2 Pfd. **72**

Husten-Bonbon Beutel **10**

Malz-Bonbon 1/2 Pfd. **15**

Eukalyptus 1/2 Pfd. **15**

Honigkissen 1/2 Pfd. **20**

Goldmischung 1/2 Pfd. **20**

Milch-Bonbon 1/2 Pfd. **22**

Gebir. Mandeln 1/2 Pfd. **15**

Gefüllte Waffeln 1/2 Pfd. **15**

Schmittgebäck 1/2 Pfd. **30**

Russisch. Brot 1/2 Pfd. **12**

Schokolade sort. 50 g Pfd. **12**

Vanille-Schokolade 1/2 Pfd. **25**

Block-Schokolade Pfd. **88**

Karotten gewürf. 1/1 Ds. **34**

Gemüse-Erbsen 1/1 Ds. **34**

Junge Erbsen 1/1 Ds. **60**

Jg. Erbsen mittelf. 1/1 Ds. **70**

Junger Spinat 1/1 Ds. **45**

Leipz. Allerlei V. 1/1 Ds. **60**

Stg.-Spargel im 1/1 Ds. **1.15**

Stg.-Spargel im 1/1 Ds. **1.30**

Apfelwein herb. 1/1 Liter **36**

Johannisbeerwein Liter **63**

Tarragona 1/1 Liter **93**

Dürkheim. Rotwein 1/1 Fl. **83**

Edenkobener 1/1 Fl. **78**

Süße Pfd. **38**

Bücklinge Pfd. **28**

Holl. Edamer mit 48% Fett i. Tr. Pfd. **88**

Teller-Brie mit 48% Fett i. Tr. Pfd. **88**

## Kolonialwaren

Fleischbrüh-Würfel 4 Stück **10**

Bruch-Reis Pfd. **14**

Rangoon Vorlauf-Reis Pfd. **16**

Weißbohnen Pfd. **17**

Haferlocken Pfd. **22**

Erbsen 1/2 polierte Pfd. **35**

Bruch-Makkaroni Pfd. **36**

Ster-Schnitt-Nudeln Pfd. **40**

Gerste, gebrannt Pfd. **20**

Kaffee gebrannt 1/2 Pfd. **48**

Malz-Kaffee Pfd. **23**

Pflaumen kollform. Pfd. **48**

Mischobst Pfd. **68**

Sultaninen Pfd. **48**

**Pflaumen**  
gesüßt Stein 1/2 Dose **45**

**Junge Schnitt-Bohnen**  
1/2 Dose **50**

**Sparpel**  
Abschnitte Dose **88**

### Leipzig

2. Sächsischer Feldkammerentag. Die Mitglieder des Bundes sächsischer Feldkammerentag treffen sich am 11. und 12. Mai in Leipzig zu dem 12. Bundes- und 2. Sächsischen Feldkammerentag. Man rechnet mit dem Besuch von mehreren Tausend Kameraden.

### Leipziger Theater

Hans Rehbarg: „Der Große Kurfürst“.

Ein großes stilles Stück aufsteigender, das Reich bereichernd preußisch-deutscher Geschichte, auf das Feldisch-Menschliche hin groß gesehen und durchgreifend gestaltet, stellt uns Hans Rehbarg in seinem kraftvollen Schauspiel „Der Große Kurfürst“ in den Lebensstagen unseres fernsten Reiches. Eine sinnbildliche Wende staatspolitischer Lebens und Werdens in einer überragenden Staatsgenossenschaft mit bedeutender Denkhöhe und eindringendem Gestaltungsvermögen wesentlich wahrgenommen: Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, dessen festgeschlossene Willens- und Arbeitskraft aus dem wüsten Brandenburg den Kernstaat des Deutschen Reiches: Preußen aufbaute, der Sieger von Trebitz, er steht hier nicht im prunkvollen Mantelwerk seiner Hoheit und nicht im Glanze und bekannter Taten vor uns, sondern in seinen letzten Lebensstagen, in der Zeit des Wechsels und der Sorge, um die sichere Erhaltung seines Lebenswerkes gegen den Angriff der ihn überschattenden Großmächte Frankreich und Österreich, in der tragisch unumkehrten Einsamkeit des weitläufigen, willensmächtigen Landsoberherrn, dem die nächsten Rinder; die Erben entfremdet sind. Der unheimliche Wille zur weissen wahrenhaften Nacht führt ihn inmitten aller Gefahr und Wirnis seines mit sich selber verfallenen Staates zur Einlösung mit dem verhassten militäristischen Sohn, in dessen glühendem Lebens- und Herrscherwillen er den wahren Erben erkennt und herauf. In das staatspolitische Getriebe um letzte schicksalsträchtige Entscheidungen eines an seinem Lebensabend stehenden ist unendlich und verdrängend die so bedeutsame Sphäre des hohenzollernschen Kaiserthums mit all ihren schmerzvollen Konflikten einbezogen.

Dies ganze großartige geschichtliche Interieur ist von dem jungen wiedererwachenden Autor im Verlauf von elf, in einem wirksamen prosaischen und epilogischen Rahmen gespannten, Bildern mit eigenartiger Kraft und eigenwertigem Deutungs-willen aufgefaßt und gestaltet. Die verdrängende und deutende Linie der spannungsvoll zusammengeordneten Szenen und Geschehnisse verläuft bis über die Mitte vielfach eigenwillig unerkündlich, lichtet sich aber dann eindringlich und leichtkräftig auf: zur Erkenntnis eines als menschliche Mühsal und Größe eindringend geschautes und bezwingend aufgearbeiteten dramatischen Geschehnisses. Bei aller objektiven Verhältnissen des Autors schlägt sein junges glühendes Preussentum hinter allem übergehend durch. Das Werk und dieser Autor sind unbedingt als eine vielfachige Bereicherung für unser noch vielfach ungeklärtes und unbewährtes neues Bühnenschaffen zu werten.

Zu dem verdienten durchschlagenden und nachhaltigen Erfolg verhalf dem Werk als erste Bühne im Reich nach der Berliner Aufführung das Alte Theater durch eine prächtige Erkaufführung unter Detlef Sierdas meisterlicher Leitung; eine Wiederholung, der in jeder Hinsicht großes Format eignete. — Gegen die die preussische Lebenslust in ihrer nächsten Einfachheit widerspiegelnden Bühnenbilder Helmut Krönes stand die Pracht der Kostüme von Charlotte Weidke und Franz Fanoche. Aus der reichen Reihe vollständig getroffener Darstellungen heben wir diesmal nach einem bemerkenswerten Gesamtsatz nur einige wenige überragende Leistungen heraus: Dietrich von Oppens staunenswerter gestalteter Großen Kurfürst, der diese Gestalt vielleicht nicht idealisiert, aber zentral im Sinne des Dichters traf. Roland Buchers heftlich glühender Kurprinz erwies sich durch seine innere Prägung als den berechtigten Erben der Macht und Sorge. Großgestaltete Fürstinnen von brennendem Eigenwillen und Ehrgeiz waren Lina Carlens

Hilfsmittlerliche Kurfürstin und Martina Ottos verböcherlich antreibende Herzogin. Toni von Esch a. B. und Kurt Weisel stellen begabternd ein junges lebendes Paar, reich an Jugend und Schönheit, in diese harte unerbilligte Sphäre. — Dem Autor wurde inmitten der Mitwirkenden von Seiten einer erlesenen Zuschauerenschaft reicher Dank bekundet. Dr. Adolf Karl Sauer.

### Leipziger Filmklub

Der Carl-Frosch-Film „Ich für Dich — Du für mich“ wird ab 22. Januar 1935 in Leipziger Lichtspielhäusern „Lichtburg“ (früher Emelka), Kurprinzstraße, und „Alberthalle“ in Erstaufführung gegeben.

### Jahreslängiger Kraftfahrer zu neun Monaten Gefängnis verurteilt

Das Schöffengericht Benig verurteilte den 21 Jahre alten Fritz Rinkowski aus Leipzig wegen jahrelanger Föhung zu neun Monaten Gefängnis. Rinkowski hatte am 26. November 1934 auf der Umgehungsstraße bei Benig mit seinem Kraftwagen infolge Fahrens auf der linken Straßenseite den 72 Jahre alten Schriftmaler Wächter aus Benig, der sich mit einem Freund auf einem Spaziergang befand, angefahren und tödlich verletzt. Der Angeklagte wurde für schuldig erachtet, in jahrelanger Weise den Tod eines anderen Menschen herbeigeführt zu haben.

### Südwest-Sachsen

**h. Plauen.** Das gewaltige Verkehrswesen der Saar zu Deutschland wurde in Plauen jubelnd begrüßt. Der Saarsonderzug 8.22 Uhr brachte die Saarwähler gerade zurück, als das Ergebnis bekannt gegeben wurde. Abends fand ein reiches Festsitzen und eine Festfeier auf dem Altmarkte statt; es war eine Massenkundgebung. — In aller Stille ist in der Nähe der Reichsstraße eine neue Eisenbahnbrücke entstanden, die Anfang Februar in Betrieb genommen werden soll. — Das Ergebnis des Entloppsonntags kommt fast an das des Dezembers; das bisher das beste war, heran. — Die Reichsbahn hat die Sonntagstrafahrten nach Winterportorten von Sonnabend 9 Uhr bis zum Montag 24 Uhr verlängert. In Frage kommen Orte des oberen Vogtlandes und des Westertgebirges; leider macht das eingetretene Tauwetter manche Wintersportfreunde zunichte. — Am Donnerstagsabend fand ein Dankgottesdienst für die ev. Einwohner Plauens in der Paulskirche aus Anlaß des Saarbesites statt.

**h. Plauen.** Günstige Entwicklung der Arbeitsmarktlage. Die Beschäftigungslage in den Konjunkturberufen konnte sich im Monat Dezember im Arbeitsamtbezirk Plauen weiterhin in ansteigendem Maße entwickeln. Eine günstige Weiterentwicklung zeigt sich vor allem im Metallgewerbe, im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe, in der Bauwirtschaft, bei einigen Angestelltenberufen und in einzelnen Zweigen des Spinnstoffgewerbes. Die Arbeitslosenzahl hat sich innerhalb Jahresfrist im Bezirk Plauen um 6945 verringert. Seit der Nachübernahme durch den Führer beträgt der Rückgang 2700.

**h. Weidenau.** Der Seniores eines der größten Industrieunternehmen des Weidenauer Bezirks, Kommerzienrat Otto Goldner, konnte am Donnerstag seinen 70. Geburtstag feiern. Kommerzienrat Goldner ist am 25. Juli 1888 in die Firma V. E. Goldner eingetreten. Er war zur Zeit des Todes des neuen Hausherrn von 1908 bis 1912 Vorsteher des Stadtberordnetenausschusses, dem er vorher schon von 1902 an angehört hatte.

### Opfert für das Winterhilfswert!

- Der Diplomatenpaß (8.15)
- Romödienhaus: Freitag
- Der Hochtourist (8.15) Sonnabend
- Der Hochtourist (8.15)
- Central-Theater: Freitag
- Das Schwarzwaldmädel (8) Sonnabend
- Prinzessin Fuschwind (4)
- Das Schwarzwaldmädel (8)
- Thymians Thalia-Theater: Freitag
- Stichte — so himt das Leben! (8.15)
- Sonnabend
- Doch das noch! (8.15)

**Druck-sachen**  
aller Art  
in moderner Ausführung  
liefert  
**Germania**  
Dresden

### Sport

**Sächsische Polizei-Skimeisterschaften in Schnee**  
Die aus ganz Sachsen gutbesetzten Sächsischen Polizei-Skimeisterschaften nahmen am Donnerstag mit dem 18-Kilometer Langlauf in Schnee ihren Anfang. Die Schneesverhältnisse waren gut, jedoch fehlte der Schnee etwas, was in den ersten Teilen zum Ausbruch kam. Die besten Leistungen brachten bemerkenswerterweise zwei Läufer der Altersklasse, von denen Polizeioberwachmeister 3 im m e r m a n n, Weihen, einen schönen Sieg in 1:58:57 herausstell. Die Meisterschaften werden am Freitag mit dem 12-Kilometer-Patrouillenlauf und dem Abfahrtslauf fortgesetzt und beendet.

**2. Sächsisches SA-Streitrennen am 9. und 10. Februar in Oberwiesenthal**  
Die SA-Gruppe Sachsen veranstaltet am 9. und 10. Februar in Oberwiesenthal ihr 2. Sächsisches SA-Streitrennen, bei dem Gruppen- und Patrouillen-Mannschaftsläufe und ein Sprunglauf durchgeführt werden. Dem Wettkampf geht am 9. Februar im Kreisheim Oberwiesenthal ein Bunter Abend voraus.

**Führer der sächsischen Skiläufer**  
Der Gauaufsichtleiter für Skiläufe Dr. Bauer, Chemnitz, ist jetzt in seinem Amt als Führer der sächsischen Skiläufer betätigt worden.

### Börsen und Märkte

**Leipziger Schlachtochtmärkte vom 17. Januar.** Auftrieb: Rinder 35, Bullen 84, Kälber 99, Ferkeln 25, Mäher 70, Schafe 21, Schweine 1568, zum Jahresende 278; außerdem direkt: Rinder 12, Kälber 10, Schafe 3, Schweine 85. Preise: Ochsen, Bullen, Kühe, Ferkeln und Schafe ohne Metz; Kälber; Gansfleisch — andere Kälber: a 40-44, b 33-39, c 25-32, d 20 bis 24; Schweine: b 47-50, c 43-48, d 40-43, e 38-39, g 1 40-45, h 2 37-40. Geflügel: Rinder Schafe und Schweine langlam, Kälber schlecht. Heberstand: Ochsen 8, Bullen 19, Kälbe 11, Ferkeln 2, Kälber 8, Schafe 30 Schweine 61.

**Chemnitzer Schlachtochtmärkte vom 17. Januar.** Auftrieb: Rinder (Großvieh) 179, Schafe 77 Schweine 198. Wirttenlauf: belanglos. Preise wurden nicht notiert. Heberstand: Rinder 114, Schweine 61.

**Berliner Getreide-Großmarkt**  
Ämtliche Preisnotierungen. Berlin, 17. 1.

Für Getreide u. Getreideprodukte p. 100 kg. meist p. 100 kg. ab Station, alles in Reichsmark			
Weizen, märk. ....	198.00-199.00	Ackerbohnen .....	14.00-16.00
Roggen, märk. ....	156.00-157.00	Wicken .....	12.25-12.75
Hafer, märk. ....	—	Linsen, weiß .....	9.75-10.25
Weizenmehl fr. Berlin .....	26.05	Linsen, gelb .....	13.25-13.80
Roggenmehl fr. Berlin .....	21.05	Erbsen .....	22.00-23.00
Weizenkleie fr. Berlin .....	11.30	Leinöl .....	7.05
Roggenkleie fr. Berlin .....	6.75	Leinöl .....	7.00
Erbsen, märk. ....	34.00-35.00	Erbsen .....	4.41
Erbsen, klein .....	—	Erbsen .....	6.50
Futtererbsen .....	—	Erbsen .....	6.50
Pellets .....	—	Kartoffellocken .....	9.25

**Berliner Wild- und Geflügelmarkt.**  
Ämtlicher Bericht der Marktinspektion vom 17. Januar. Angebot ausreichend. Geizig rubig. Preise fest. Im Engrosmarkt notieren in Mark. Die Preise sind Richtpreise. Sie sind Abgabepreise des Großhändlers an den Kleinhandel. Es notieren: Hühner I 0.82, do. II 0.78, do. Kälber 0.66, Hehe I 0.65, do. II 0.62, do. Kitz 0.57, Hansch, schwar 0.38, do. mittel 0.45, do. Kälber 0.22, Wildschwein, groß 0.30, do. klein 0.37, do. Fischlinge 0.47, do. II 0.23, Hühner, kleine I 0.30, do. II 0.20, do. ungar. I 0.65, do. II 0.50, Hühner, junge bissege I 0.98, do. II 0.91, do. alte 0.48, do. jährige 0.50, Poulet, ungar. bisch 0.75, do. gefeuer 0.68, Gans, Oderbrüher I 0.52, do. II 0.35, do. ungar. I 0.50, Enten, kleine I 0.87, do. II 0.88, do. ungar. I 0.70, do. II 0.60, do. Hamburger I 0.90, Futen, Hühner I 0.78, do. Hennen I 0.70, do. II 0.60, Kaninchen, weiß, groß 1.00, Hasen, stark 2.50, do. mittel 2.80, do. kleine 1.50, Fasanen, Hühner I 2.30, do. II 1.50, do. alte 1.30, do. Hasen I 1.60, Tauben, bissege, junge I 0.75, do. alte 0.40 je Stück.

Für die liebevolle Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes, des Oberlehrers L. R. Paul Bergmann, danke ich allen herzlich.

**Frau Maria Bergmann**  
geb. Gebhardt.

Duderstadt, den 15. Januar 1935.

**Theater**

**Opernhaus:**  
Freitag  
Rönigshinder (7.30)  
Königsohn: Kremer, Gänsemagd: Kohnak, Spielmann: Schellenberg, Beze: Jung, Holzschner: Schmalzner, Besenbinder: Tetzmer, Stallmagd: Kottlich, Torwächter: Eufisch, Falke.  
Sonnabend  
Die Bohème (7.30)

**Schauspielhaus:**  
Freitag  
Gregor und Heinrich (7.30)  
Sonnabend  
Die Helmkehr des Matthias Brud (8)

**Albert-Theater:**  
Freitag  
Der Diplomatenpaß (8.15)  
Sonnabend  
Blondelchen (4)

**Rundfunk**  
Deutschlandsender:  
Sonnabend, 19. Januar

6.00 Wetterbericht für die Landwirtschaft; 6.05 Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten; 6.15 Funk-Gymnastik; 6.30 Tagesgespräch; anst. Choral; 6.35 Guten Morgen, lieber Hörer! Großes Schallplattenkonzert mit Jupp Sulfels; in einer Pause gegen 7.00 Neuzeit Nachrichten; 8.45 Leibesübung für die Frau; 9.40 Sportfunk; 10.00 Neueste Nachrichten; 10.15 Kinderfunkspiele: Der gestiefelte Kater; 10.50 Frühlicher Kindergarten; 11.15 Deutscher Seemeteorbericht; 11.30 Geographische Lage als Schicksal; 11.40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört; anst. Wetterbericht für die Landwirtschaft; 12.00 Uebertragung Breslau: Mittagskonzert; dann 12.55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13.15 Uebertragung Frankfurt: Im Workshop; 13.45 Neueste Nachrichten; 14.00 Allerlei — von Zwei bis Drei! 14.55 Programmhinweise und Wetter- und Börsenberichte; 15.15 Mädelbastelstunde; 15.45 Wirtschaftswochenschau; 16.00 Uebertragung Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag; 18.00 Sportwochenschau; 18.20 Der deutsche Rundfunk bringt ...; 18.30 „Wer ist wer? — Was ist was?“ Der Zeitsfunk berichtet; 18.40 Funkbreit (Schallplatten); 19.45 Was sagt Ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit; 20.00 Kernspruch; anst. Wetterbericht für die Landwirtschaft und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes; 20.10 „So schön haben die Gelsen noch nie gespielt!“; 22.00 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten; 22.20 Winterport-Echo aus Garmisch-Partenkirchen. Kurzberichte und Ergebnisse von den Zweierbob-Meisterschaften, vom Kunstlauf, Schneekauf und Eishockey; 22.45 Deutscher Seemeteorbericht; 23.00 Uebertragung München: Rehrhaus zum Wochensend.